



PROVIEH

respektiere leben.

Enten brauchen Wasser!





Mastenten: dicht gedrängt in intensiver Haltung

Enten sind Wasservögel

02

...das wissen selbst Großstadtkinder. Wer kennt nicht unsere heimischen Stockenten, die täglich viele Stunden auf Fluss oder Teich mit Nahrungssuche beschäftigt sind oder im Familienverbund mit ihren Jungen durchs Wasser paddeln? Als Zugvögel legen sie jährlich viele hundert Kilometer fliegend zurück. Kaum vorstellbar, dass zur Fleischproduktion enge Verwandte dieser Stockenten, die Pekingen-ten, **ohne Zugang zu Wasser** zu Tausenden dicht gedrängt in Hallen bei Dämmerlicht gehalten werden.

Im Handel tauchen außerdem die Moschus-enten auf, deren Stammform aus Südamerika



kommt, sowie Kreuzungen beider Enten, die sogenannte Mularden. Auch diese werden, wie ein Großteil des übrigen Mastgeflügels, **auf Lattenrosten, Loch- oder Drahtböden** gehalten. Diese Fußböden bieten dem Watschelgang der Enten wenig Halt. Sie führen zu Verletzungen der weichen Schwimmhäute, Entzündungen der Fußballen, Abschürfungen, Rissen und Quetschungen.

Hohe Temperaturen über 28 °C belasten die Enten stark. **Ohne Wasser können sie sich nicht abkühlen und ihren Schnabel und ihre Augen nicht regelmäßig befeuchten.** Neben dem Fliegen gehören auch Schwimmen und Tauchen zu ihrem angeborenen Verhalten. Sie versuchen dies vergebens auch ohne Wasser, selbst wenn sie auf Einstreu gehalten werden. Die Trockenheit verursacht durch fehlendes Einfetten Gefiederschäden.

Kaum verwunderlich, dass die **drangvolle Enge** und die **fehlende Beschäftigung** zu gegenseitigem Bepicken und Kannibalismus führen. Um gegenseitige Verletzungen zu verhindern, **werden die Schnabelspitzen ohne Betäubung abgeschnitten**, wobei es zu schweren Verletzungen der Nerven und Blutgefäße kommt. Der Schnabel ist ein sehr sensibles Tastorgan, und der Abheilungsprozess des Schnabelstumpfes ist äußerst schmerzhaft.

Und das muss bei einer artgemäßen Haltung beachtet werden:

- Enten benötigen **Schwimmrinnen und Weideauslauf**, da natürliche Gewässer bei zu großer Tierdichte unhygienisch werden. Nur für kleine Entenbestände bietet sich die Haltung auf extensiven Fischteichen an.
- Die **Futtertröge** müssen der nach vorn gerichteten, schaufelartigen Greifbewegung des Entenschnabels angepasst sein. Enten können Futterpellets besser erfassen und schlucken als mehlartiges Futter.
- Tränken müssen in ausreichender Anzahl vorhanden sein und sie müssen die Möglichkeit bieten, dass der Schnabel, Nasenlöcher und Augen während der Wasseraufnahme eingetaucht werden können. **Nippeltränken erfüllen diese Forderung nicht.**
- Da Enten nicht scharren, muss die **Einstreu** täglich gelockert werden. Dies muss immer zur gleichen Zeit erfolgen, damit die schreckhaften Tiere sich an den Rhythmus gewöhnen können. Die Höhe der Einstreu sollte mindestens 10 – 15 cm betragen.
- Moschusenten besitzen scharfe Krallen, die sie zum Klettern nutzen. Deshalb benötigen sie im Stall und im Auslauf **Kletterstrukturen**.



Eine vorbildliche Haltung mit Badegelegenheit (Roberts Bio-Geflügel)

- Da Enten **dämmerungsaktiv** sind, nehmen sie auch nachts Futter und Wasser auf und brauchen daher auch ein **schwaches Dämmerlicht**, das die Orientierung ermöglicht.
- Entenküken benötigen während der Aufzucht Zonen mit **unterschiedlichen Temperaturen**.

Deutschland benötigt bundeseinheitliche gesetzliche Bestimmungen für die Entenhaltung, die diesen Faktoren Rechnung tragen. Außerdem muss das Schnabelkürzen verboten werden.



Moschusenten – auch Flug- oder Warzenenten genannt

06

Was Sie tun können:

Mit Ihrem Einkauf können Sie die Haltungsbedingungen von Enten beeinflussen, indem sie sich für deutsche Enten aus ökologischer Haltung entscheiden, die Zugang zu Wasser haben. So erhalten zum Beispiel Enten von »Bioland« **Auslauf und Wasserbecken**. Bei Enten, die »nur« aus ökologischer Haltung nach der EG-Öko-Verordnung stammen, ist dies hingegen noch nicht immer der Fall.

Bewusster Einkauf trägt außerdem dazu bei, den gesundheitsschädigenden übermäßigen Fleischgenuss zu reduzieren.



Über PROVIEH

Größer – schneller – billiger: Dieses Motto der Agrarindustrie bedeutet heute für mehr als 165 Millionen Nutztiere allein in Deutschland Leiden, Schäden und Schmerzen. Ob Schwein, Rind, Mastgeflügel oder Legehennen: Sie werden in engen Ställen zusammengepfercht und mit Medikamenten sowie Eingriffen ohne Betäubung an die Bedingungen der industriellen Haltung angepasst. Missachtet werden dadurch nicht nur das Wohl der Tiere und ihre artgemäße Haltung, sondern auch Qualität, Geschmack und die gesundheitliche Unbedenklichkeit der Erzeugnisse.

PROVIEH setzt sich seit den frühen 70er Jahren für eine artgemäße Haltung der in unsere Obhut genommenen Tiere ein. In Kenntnis der Bedürfnisse der Tiere und verbunden mit der Tradition bäuerlicher Landwirtschaft, verstehen wir uns als Anwalt der landwirtschaftlichen Nutztiere.

PROVIEH informiert über die erschreckenden Zustände in der Tierhaltung und die Folgen für die Verbraucherinnen und Verbraucher und zeigt Alternativen auf, damit Sie mit jedem Einkauf aktiven Tierschutz betreiben können.

Lernen Sie uns kennen! Mehr über unsere Arbeit erfahren Sie in unserer Broschüre »respektiere leben« und im Internet unter www.provieh.de.



PROVIEH

respek**tiere** leben.

PROVIEH

Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung e.V.

Küterstraße 7-9 | 24103 Kiel

Tel. 04 31. 2 48 28 - 0 | Fax 04 31. 2 48 28 - 29

info@provieh.de | www.provieh.de

Büro Brüssel

68, Avenue Michel-Ange | B - 1000 Brüssel

Tel. 0032. 2. 739 62 67 | Fax 0032. 2. 739 62 79

Spendenkonten

Postbank Hamburg

Konto. 385 801 200 | BLZ 200 100 20

Kieler Volksbank e.G.

Konto. 54 299 306 | BLZ 210 900 07

PROVIEH

Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung e.V.

ist behördlich als gemeinnützig und besonders

förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden

sind steuerlich abzugsfähig.

Mitglied im:



Erbschaften und Vermächtnisse
zugunsten **PROVIEH** – VgtM e.V.

sind von der Erbschaftssteuer befreit.

